AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 24 - AUSGABE 203 - 2. MÄRZ 2012

TELFS

Foto: Dietrich

WINTERDIENST KOSTET RUND 250.000 €

Durch die wiederholten heftigen Schneefälle sind die Ausgaben für die Räum- und Streuarbeiten der Marktgemeinde Telfs in diesem Winter deutlich höher als geplant. Im Budget waren 97.000 Euro dafür vorgesehen, voraussichtlich werden sich die Gesamtkosten auf 250.000 Euro belaufen. Der Umweltausschuss wurde beauftragt, Alternativen zur Salzstreuung zu suchen. Aber die Sicherheit geht vor.

MITTAGSTISCH

Die Kindergärten der Marktgemeinde werden weiterhin mit Mittagessen aus der Küche des Altenwohnheimes Telfs versorgt. Dies beschloss der Gemeindevorstand. Damit wurde der Probelauf im Kindergarten Markt mit einem spezialisierten Zulieferer aus Hall beendet.

GV Mag. Florian Stöfelz (ÖVP) brachte im Gemeinderat den Antrag ein, das Mittagessen von Gemeindebediensteten, die in Telfer Gastronomiebetrieben zu Mittag essen, mit jeweils 4 Euro zu unterstützen. Der Betriebsrat soll erheben, wie viele Mitarbeiter dieses Angebot nützen würden bzw. jetzt schon mittags im Gasthaus essen gehen.

PROF. SEPP SCHWARZ FEIERTE 95-ER

Foto: Dietrich

Der Telfer Ehrenbürger Prof. Sepp Schwarz feierte am 17.2. seinen 95. Geburtstag. Da stellte sich natürlich auch die Marktgemeinde mit offiziellen Glückwünschen ein. Unser Bild zeigt Gemeindechronist Hansjörg Hofer, Bgm. Christian Härting, Sepp und Maria Schwarz, Tochter Ilse und Dir. DI Kurt Raich, der Prof. Schwarz seit vielen Jahren in künstlerischen Dingen tatkräftig unterstützt (v.l.).

VOLKSSCHAUSPIELE

Drei Stücke bieten die Tiroler Volksschauspiele in ihrem Programm für 2012. Eine Tiroler Fassung von Shakespeare, eine Stubenoper und ein Text von Franz Kafka, in dem Felix Mitterer wieder als Schauspieler agiert. .....**Seite 5**

FAHRT NACH ELZACH

Zwei Mal bietet die Fa. Dietrich Touristik heuer eine Dreitagesfahrt in die Telfer Partnerstadt Elzach im Schwarzwald. Die erste findet im Mai statt. .....**Seite 7**

KREATIVE MÜLLSPRÜCHE

Lustige Sprüche für die Abfallbehälter im Ort sucht das Umweltbüro der Marktgemeinde. Kreative Köpfe werden eingeladen, sich im Umweltbüro zu melden. .....**Seite 12**

FRAKTIONEN AM WORT

Die regelmäßigen Stellungnahmen der Fraktionen des Telfer Gemeinderates befassen sich diesmal u.a. mit der Ice Art Arena. Die SPÖ Telfs will dieses Forum nach wie vor nicht nutzen. .....**Seite 12 und 13**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wann, wo, wie - Adabei-Berichte aus Telfs finden Leser wieder auf den .....**Seiten 15/16**

ZAHLSCHEIN LIEGT BEI

Der aktuellen Ausgabe der offiziellen Gemeindenachrichten „Telfer Blatt“ liegt ein Zahlschein bei. Die LeserInnen werden eingeladen, einen kleinen Beitrag zu den Druck- bzw. Portokosten beizusteuern. Als Vorschlag sind 5 Euro für das gesamt Jahr 2012 genannt. Natürlich werden auch größere und kleinere Beiträge gerne angenommen.

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Am 1. März hat unser neuer Geschäftsführer für die Sport- und Veranstaltungszentren seine Arbeit aufgenommen. Der Verantwortungsbereich von Dr. Peter Raunicher ist groß - er ist zukünftig für das Sportzentrum und das Telfer Bad zuständig. Er folgt damit Referatsleiter Hans-Peter Schiller, der seit Eröffnung des Sportzentrums 2000 dort führend tätig war.

Da Rathaussaal-Geschäftsführer Hubert Mussack in absehbarer Zeit ebenfalls in Pension geht, wird unser neuer Geschäftsführer dann auch diese Agenden übernehmen. Dazu kommt noch das wichtige Ortsmarketing, wo es auch auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kaufmannschaft ankommt.

Wir werden in diesem Zuge eine Umstrukturierung der Verwaltung vornehmen. Denn wir passen unsere Verwaltungsprozesse laufend den aktuellen Erfordernissen und gesetzlichen Gegebenheiten an. Für eine effiziente Arbeit brauchen wir alle die Unterstützung der Bevölkerung. Ich wünsche unserem neuen Mitarbeiter viel Erfolg und eine gute Hand!

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

BERICHTE AUS DEM GEMEINDERAT

In der Gemeinderatssitzung vom 17. Februar bildeten die Ausschussberichte einen wichtigen Bestandteil. Auf Initiative von GR Güven Tekcan (ÖVP) wird heuer erstmals der „Telfer Integrationspreis“ vergeben.

GR Tekcan (Bild) will in Telfs den vom Land Tirol angeregten Integrationspreis für Institutionen, Vereine und Einzelpersonen ausschreiben, die im Jahr 2011 einen aktiven Beitrag zum Zusammenleben im Ort geleistet und hier vorbildliche Initiativen gesetzt haben. „Integration“ bezieht sich dabei nicht nur auf Menschen mit Migrationshintergrund, sondern genauso auf Senioren, Behinderte und überhaupt „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“.

19 Mandatare votierten mit „Ja“, die FPÖ war dagegen. „Wir müssen nicht immer Vorreiter sein“, meinte GR Wolfgang Härting. „Die Einreichungsfrist für den

GR Güven Tekcan (ÖVP)

Integrationspreis 2011 endet am 31. Mai 2012, die Preisverleihung erfolgt im Herbst“, informierte GR Tekcan. Ansprechpartner im Gemeindeamt ist Mag. Ewald Heinz. Download http://telfs.eu/uploads/referat1/ipr.pdf

GR Sepp Köll („Telfs Neu“), Obmann des „Ausschusses für Wirtschaft, (Nah-)Verkehr und Ortszentrum“, gab sich geheimnisvoll: „Wir haben im Zusammenhang mit dem Zielentwicklungsprozess das Ortsleitbild von 1996 evaluiert und mit 40 Gewährspersonen Interviews über die Zukunft von Telfs ge-

GR Sepp Köll (TN)

führt. Aber ich verrate noch nichts darüber, das wird in einer öffentlichen Veranstaltung am 6. März um 19 Uhr im Rathaussaal präsentiert.“ Dabei ergab sich eine Kontroverse zwischen FPÖ-Mandatar Mag. Dieter Schilcher und dem Rest des Gemeinderates. Schilcher will nämlich den Zielentwicklungsprozess abbrechen, „weil wir für die Umsetzung von Maßnahmen ohnehin kein Geld haben.“ Das trug Schilcher mehrfach den Vorwurf der Kurzsichtigkeit ein.

Auf Antrag des Sozialausschusses um Obmann GR Johann Ortner (ÖVP) nimmt die Marktgemein-

GR Hans Ortner (ÖVP)

de am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teil. In Aussicht steht eine Zertifizierung, dass sich Telfs offiziell „familienfreundliche Gemeinde“ nennen kann.

GR Ortner trug auch für die entschuldigte Obfrau Angelika Mader die Berichte aus dem Überprüfungsausschuss vor. Großes Lob erhielt dabei der Verwaltungsmitarbeiter Siegfried Paregger, der das Kunst- und Bilderarchiv seit vielen Jahren akribisch führt und bestens in

GV Dr. Cornaia Hagele (WPT)
Fotos (4): Dietrich

Schuss hält.

Umweltausschuss-Obfrau Dr. Cornelia Hagele konnte mit einer guten Nachricht aufwarten. „Wir werden im Umweltbereich vermutlich das vergangene Jahr mit einer positiven Wirtschaftsbilanz abschließen können.“ Sie berichtete auch über den Müllsprüche-Wettbewerb, den die Gemeinde ausschreibt (s. S. 10).

GESCHÄFTSFÜHRER SEIT GESTERN TÄTIG

Am 1. März hat der neue Geschäftsführer der Sport- und Veranstaltungszentren in Telfs seine Arbeit aufgenommen. Er folgt damit Hans-Peter Schiller, der kurz vor seiner Pensionierung noch den Resturlaub konsumiert. Der Gemeindevorstand wählte Dr. Raunicher nach einem Auswahlverfahren und einem Hearing als besten Bewerber aus.

Der gebürtige Vorarlberger Peter Raunicher ist promovierter Betriebswirt. Er hat bisher u.a. als Unternehmensberater, in Marketing und Vertrieb sowie als Universitäts-Lehrbeauftragter gearbeitet.Hans-Peter Schiller führte das Sportzentrum seit dessen Eröffnung im Jahr 2000 und war gleichzeitig Referatsleiter für den Bereich Umwelt.

„Im Zug der Neubesetzung werden wir die Struktur der beiden betroffenen Gemeinde-Referate Umwelt bzw. Sport/Veranstaltungen den aktuellen Anforderungen anpassen. Wir trennen den Umweltbereich vom Sport- und Veranstaltungsbereich und führen unsere Veranstaltungsräume in einer Einheit zusammen. Dazu kommt das wichtige Feld Ortsmarketing“, erläutert Bgm. Christian Härting.

Dr. Raunicher will sich in den ersten Monaten einarbeiten und schrittweise seine Ideen und Konzepte einbringen. Zu seinen Aufgaben zählen dann das Sportzentrum, das Telfer Bad und in weiterer Folge das Veranstaltungszentrum Rathaussaal sowie das Ortsmarketing.

Foto: Schatz

BEGRÜSSUNG des neuen Mitarbeiters Dr. Peter Raunicher durch Bgm. Christian Härting (r.) und Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

GEMEINDERAT: LIEBHERR ERWEITERT

Drei Stunden tagte der Telfer Gemeinderat am 17. Februar. Ein wichtiger Beschluss betrifft die Erweiterung des Liebherr-Areals.

Durch den Abtausch von Grundflächen erhält Liebherr den Bereich der ehemaligen Schottergrube Riener bzw. Fröschl. Der Tausch ergibt eine Flächendifferenz von 1.237 Quadratmeter zu Gunsten der Marktgemeinde Telfs. Dafür zahlt Liebherr 150.000 Euro.

Eine alternative Verbindung für ein Stück des Römerweges besteht. GR Peter Larcher (ÖVP) regte an, den Römerweg trotzdem als Steig über dem Areal zu erhalten.

Das Örtliche Raumordnungskonzept wurde mit 20:1 Stimmen zur 2. Auflage gebracht. Ein Gewerbegebiet südlich des Liebherr-Werkes wurde herausgenommen, ein geplanter Beherbergungsgroßbetrieb in Mösern mit 120 Betten berücksichtigt.

Die Volksschauspiele erhalten eine Subvention von 150.000 Euro für die heurige Spielzeit. „Es gibt wieder ein tolles Programm, und Felix Mitterer steht seit 1983 erstmals wieder hier auf der Bühne“, freut sich Bgm. Christian Härting („Wir für Telfs“). Auch hier stimmte die FPÖ dagegen, 19 Gemeinderäte votierten für die Subvention. „Das ist eindeutig zu viel Geld“, kritisierte GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ), der schon früher vorgeschlagen hatte, die Volksschauspiele nur alle paar Jahre zu veranstalten.

„Die Volksschauspiele rechnen sich sicher nicht nur künstlerisch, sondern auch finanziell“, ist GR Christoph Walch (Grüne) überzeugt. „Man müsste heuer alle Rechnungen aufheben, um zu sehen, was alleine die Schauspieler hier in Telfs ausgeben. Wir sollten die Gemeindesubvention nämlich auch als indirekte Wirtschaftsförderung betrachten“, meinte GV Dr. Cornelia Hagele (WFT).

15 der 21 Mandatare stimmten für den Kauf des Geschäftslokals am Wallnöfer-Platz, in dem das Restaurant Himchuli eingemietet ist. Dadurch wird die Bereinigung einer derzeit komplizierten Vertragskonstellation möglich, in die auch die Raiffeisen Regionalbank involviert ist. Der Kaufpreis beträgt 150.000 Euro, die Gemeinde erwirbt damit ein ebenerdiges Lokal am Wallnöfer-Platz, das vielen Zwecken dienen kann.

DAS NEPALESISCHE RESTAURANT „HIMCHULI“ feierte kürzlich sein dreijähriges Bestehen. Im Bild die Belegschaft mit Chef Raju Bishwokarma (rechts). Jetzt hat die Gemeinde das Lokal gekauft.

VALENTINA MAYR SIEGTE ZWEI MAL

Valentina Mayr und Lukas Tabelander konnten beim heurigen Telfer Skitag die Siegerpreise entgegennehmen. SK-Obmann Mag. Michael Mayr und Bgm. Christian Härting gratulierten (linkes Bild) den Tagesbesten herzlich. Auch bei der Ski-Schwimm-Kombination holte sich Valentina Mayr den Sieg, bei den Herren hatte Lukas Leiter die Nase vorn. Ihnen gratulierten Christopher Larcher und MMag. Sebastian Strasshofer, der Obmann des Tiroler Wassersportvereins Telfs (rechtes Bild).

LEITBILDPROZESS

Die „Lokale Agenda 21“, die Pläne und Visionen entwickeln möchte, wie sich Telfs in den nächsten zehn Jahren entwickeln soll, ist auf Schiene. Am 6. März wird in einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Startschuss für die Aktivitäten der „Zukunftskonferenz der Telfer Aktivbürger“ fallen. Die Steuerungsgruppe der „Lokalen Agenda 21“ stellte das ambitionierte Projekt vor kurzem in einer Pressekonferenz vor. Dabei kam auch zur Sprache, dass vom Ortsleitbild 1996 einiges umgesetzt wurde - etwa die Verkehrslösung mit der Tunnelumfahrung, die Neugestaltung und Verkehrsberuhigung des Ortskerns, die Ärztehäuser usw. Nun sollen aber die Herausforderungen des kommenden Jahrzehnts angepackt werden. Dazu will man Arbeitskreise zu vier Themenschwerpunkten bilden, denen je ein Mitglied der Steuerungsgruppe vorsteht: Soziales und Lebensqualität (Hans Ortner), Umwelt und Ressourcen (Dr. Cornelia Hagele), Ortszentrum und Marketing (Patricia Hagele) sowie Wirtschaft und Tourismus (Sepp Köll). Um möglichst viele „Aktivbürger“ zu erreichen und für die Mitarbeit zu gewinnen, findet am 6. März um 19 Uhr im Rathaussaal eine Auftakt- und Informationsveranstaltung statt.

BEZIRKSGERICHT: EINSPRUCH!

Die Absicht der Justizministerin, in Tirol mehrere Bezirksgerichte zu schließen, trifft bei uns auf vehementen Widerstand.

Als drittgrößte Tiroler Gemeinde mit einem Einzugsgebiet von zigtausend Menschen würde die Schließung das Gegenteil von dem bedeuten, was immer propagiert wird: Die Stärkung der Regionen und ländlichen Räume.

Ich bemühe mich mit Nachdruck, meinen Teil zur Erhaltung des Gerichtsstandortes Telfs beizutragen. Im Schulterschluss mit den Bediensteten des Gerichts, den Telfer Rechtsanwälten und anderen Betroffenen kämpfen wir im Interesse der betroffenen Bevölkerung um die Erhaltung.

Da es keine Standort-Streichungen ohne die Einwilligung von Landeshauptmann Günther Platter gibt, habe ich natürlich auch mit ihm Kontakt aufgenommen und LH Günther Platter unsere gravierenden Einwände verdeutlicht. Einer davon: Durch die zu beschließende Streitwertnovelle wird der Arbeitsanfall in den Bezirksgerichten deutlich ansteigen und ohnehin ein vierter Richter für Telfs nötig werden.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

BÜRGERMELDUNG

Ob Schlaglöcher, umgeworfene Blumentröge, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Kritik oder Lob: Die TelferInnen können alles was ärgert, kaputt ist oder nicht optimal läuft und die Gemeindeverwaltung betrifft über die Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at im Internet direkt an die zuständigen Stellen übermitteln.

Foto: Stelzl

„Durch die Bürgermeldungen ist ein echter, direkter und transparenter Dialog möglich", freut sich Bgm. Christian Härting.
Die Meldungen können über die Gemeinde-Homepage (Startseite, Button rechts oben) oder auch mittels „App" über das Handy erfolgen (siehe Bild).

„Bürgermeldungen" ergänzt bzw. unterstützt die Mitarbeiter in der Bürgerservicestelle. Anliegen werden automatisch dokumentiert und der Erledigungsstatus wird im Internet publiziert.
Konkret läuft die Nutzung so: Bürger stellen in Telfs Schäden oder Auffälligkeiten fest, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Sie verfassen mit dem Handy oder am PC eine neue Bürgermeldung. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, dann wird die Meldung an die zuständigen Mitarbeiter in der Gemeinde (Bauhof, Gemeindeamt etc.) weitergeleitet.
Die Empfänger sowie alle registrierten Benutzer haben nun die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung. Über Statusmeldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen in der Gemeinde eingegeben werden können, ist der Fortschritt in der Schadensbehebung jederzeit für alle nachvollziehbar.

FASCHING - JUNG & ALT

Fotos (2): Dietrich

AM ROSENMONTAG ging es im Telfer Rathaussaal hoch her! Rund 200 Junggebliebene feierten auf Einladung der Gemeinde beim traditionellen Senioren-Tanznachmittag. Im Bild oben rechts: Sozialausschussobmann GR Hans Ortner, Bürgermeister Christian Härting (v.l.) und GR Peter Larcher (5. v. l.) mit FaschingsteilnehmerInnen. Auch beim Kinderfasching der ÖVP-Frauen (Bild unten) hatten die jungen TelferInnen offenbar viel Spaß.

MUSIKSCHULE: DAS PROGRAMM FÜR MÄRZ 2012

Das Programm der Musikschule Telfs für den heurigen März umfasst wieder eine Reihe von Veranstaltungen. Ein Höhepunkt ist die Aufführung von Scarlattis Stabat Mater.

Mi. 7. März 19.30 Uhr
Mehrzwecksaal Oberhofen
Expositurkonzert Oberhofen
Außenstellenkonzert mit Schülern der Region
An diesem Abend präsentieren sich Solisten und Ensembles der Musikschule Region Telfs aus dieser Region.
Interessierte sind herzlich eingeladen!

Do. 8. März 18.00 Uhr
Rathaussaal Telfs
Tanzen ist unser Leben
Musik von Franz X. Schubert und Robert Schumann
Ballettschule Fontainbleu
Choreographie: Sabine Fuchs
Orchester Telfs
Leitung: Stefan Laube
Lichtregie: Manfred Tabelander
Kostüme: Margit Wegscheider, Monika Weber
Eintritt: € 4.-- (ermäßigt € 3.--)
Vorverkauf im Büro der Musikschule Telfs.

Foto: Fleischer

DER ORCHESTERBALL der Musikschule Telfs war ein Höhepunkt der heurigen Telfer Ballsaison.

Do. 15. März 20.00 Uhr
Tiroler Hof Telfs
Volksmusikstammtisch
Zum traditionellen Volksmusikstammtisch der Musikschule sind SängerInnen, MusikantInnen und Freunde der alpenländischen Volksmusik herzlich eingeladen!

Sa. 17. März 20.00 Uhr
Gemeindesaal Wildermieming
Benefizkonzert Bigband Musikschule Region Telfs
zugunsten der Pfarrkirchenrenovierung
Special Guest: Martina Schwarz (Gesang)
Das Programm beinhaltet u.a. Stücke von Duke Ellington, Joe Zawinul, Bob Mintzer, Louis Prima.

Sa. 24. März 18 Uhr
Heilig Geist Kirche Telfs
Stabat Mater - D. Scarlatti
Doremi Konzert/Kammerchor: Irina Golubkowa, Concertino: Ernst Theuerkauf
Der Konzert- und Kammerchor des Kindergesangsstudios Doremi und das Orchester „Concertino" der Musikschule Region Telfs vereinen sich kurz vor Ostern zu einem besonderen Musikgenuss - sie führen Stabat Mater auf, ein zehnstimmiges Werk für Chor und Orchester.

Mo. 26. März 19.30 Uhr
Mehrzwecksaal Pfaffenhofen
Expositurkonzert Pfaffenhofen
Außenstellenkonzert mit Schülern der Region
Interessierte sind herzlich eingeladen!

VOLKSSCHAUSPIELE: PROGRAMM IM JUBELJAHR

Die Tiroler Volksschauspiele vom 26. Juli bis 1. September 2012 stehen heuer im Zeichen „30 Jahre Telfs“ - denn 1982 fanden sie erstmals in der Marktgemeinde statt.
Das Programm umfasst die Komödie „Di windign Weiba vo Winzor“ nach Shakespeare, die Stubenoper „Der varreckte Hof“ (Uraufführung) und „Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka.

Verein Tiroler Volksschauspiele www.volksschauspiele.at
tiroler-volksschauspiele@telfs.com Tel.: 05262-62014

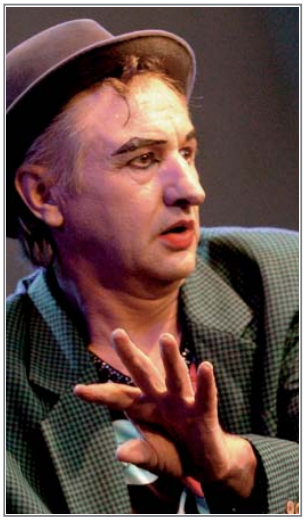
BARBARA ASCHENWALD und Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee adaptierten Shakespeare für die heurige Spielzeit der Tiroler Volksschauspiele Telfs.

Di windign Weiba vo Winzor
Komödie nach William Shakespeare
von Barbara Aschenwald und Markus Völlenklee

Wir nennen die Katastrophe „Chance“ und schon ist alles wieder gut. Die Sprache ist doch ein glänzendes Betrugsinstrumentarium! Als solches hat sie schon Shakespeare in seinen „The merry Wives of Windsor“ grandios vorgeführt, wo beispielsweise Geld ein anderes Wort für Liebe ist.
Die in England so beliebte Komödie um den fetten, bankrotten Schwerenöter Falstaff ist bei uns fast unbekannt und das liegt daran, dass Shakespeares Spiel mit der Alltagssprache seiner Zeit, heute ständiger Erklärung bedarf und sich deswegen der Hochsprache zäh widersetzt. Regional beschränkte Hirnkästen und radebrechende Nichtmuttersprachler, halsbrecherisches verbales Rückwärtseinparken und geflügelte Worte in der Mauser und dazwischen immer wieder die zickigen Bocksprünge der Zeitgeiß vereinen sich zu einer höchst amüsanten Massenkarambolage.
Das Stück ist ein sprachlicher Flohzirkus, und braucht eine entsprechende neue Manege: Im Tirol der Jetzt-Zeit wuchern die verschiedensten und vielgestaltigsten nicht-hochdeutschen Sprachen, die sich bestens als Transskriptionsriemen eignen.
Barbara Aschenwald und Markus Völlenklee haben sich an die Arbeit gemacht, die große Komödie umzutopfen und auf Tiroler Boden zu pflanzen um unser Publikum mit „Di windign Weiba vo Winzor“ zu ergötzen.

Der varreckte Hof
Eine Stubenoper von Georg Ringsgwandl - Uraufführung

Der bayrische Clown und „Valentin des Rock`n Roll“, Georg Ringsgwandl ist auch in Tirol für seine schillernd schrägen Bühnenshows bekannt, als Bühnenautor bisher aber kaum. Eine „Stubenoper“ nennt er das Musik-Theater, in dem es um das unaufhaltsame Verrecken von „unserm Hoamat“ geht. Sein Gespür für stilistische Grenzfälle beweist der Allround-Künstler auch hier: Wie seine Musik spielt auch sein Text mit seltsam zarten Stimmungen, die schief zwischen lautem Lachen hängen.


SCHRÄGER TYP: Dr. Georg Ringsgwandl schuf die Stubenoper.

Eine kauzige alte Bäurin dämmert auf ihrem Hof, der einmal ein respektables Anwesen war, dem Tod entgegen. Wir wissen nicht genau ob sie träumt, im dementen Blindflug dahinsteuert oder helle Momente hat – jedenfalls spinnt sie unorthodoxe Lösungen für den Fortbestand des Hofs, die allerdings Lebensgewohnheiten und Selbstverständnis der ganzen Familie empfindlich stören würden. Ihre Kinder verdingen sich nämlich erfolgreich bis glänzend für fremde Interessen, während die eigenen Ressourcen verkommen.
Ein Stück musikalisches Volkstheater abseits der Trampelpfade abgegriffener Gefühle.

Ein Bericht für eine Akademie
von Franz Kafka
Gespielt von Felix Mitterer. Mit Musik von Siggi und Juliana Haider

„Ihr Affentum, meine Herren, sofern Sie etwas Derartiges hinter sich haben, kann Ihnen nicht ferner sein, als mir das Meine.“
Ein Affe wurde im Zuge einer Expedition eingefangen und in einen Käfig gesteckt. Zwischen Bretterwand und Gitterstäben eingesperrt sucht er einen Ausweg aus der ausweglosen Situation. Da hat er einen auf den ersten Blick irrsinnigen, aber vollkommen logischen Einfall: Er wird einfach aufhören ein Affe zu sein. Nach seiner geglückten Menschwerdung durch einen rücksichtslosen Lernprozess erleben wir Rotpeter, der mittlerweile umjubelt im Varieté auftritt, wie er seinen schmerzhaften Weg zum Menschsein vor den Geisteseliten unseres Gemeinwesens, der Akademie, darlegt. Aber nur weil etwas logisch ist, ist es noch lange nicht artgerecht.
Seit 1983 haben wir Felix Mitterer in Telfs nicht mehr als Schauspieler erlebt. Diesen Sommer verwirklicht er sich einen Lebenswunsch: Er wird den großen Kafkatext präsentieren, als total angepasster, eingemenschter Affe Rotpeter - und zwar leibhaftig.

FELIX MITTERER ist heuer wieder als Schauspieler zu sehen. Er sorgte 1982 mit seinem Stück „Stigma“ für Aufsehen weit über Telfs hinaus.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 12.01.2012 - Hettegger Uwe Herbert und Wolf Lisa, wohnhaft in Telfs bzw. Ladis
Am 13.01.2012 - Köll Christian Robert und Eder Cornelia, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck
Am 04.02.2012 - Klein Marco Hans Peter und Arndt Sandra, beide wohnhaft in Telfs

ZUM GEMEINSAMEN LEBENSWEG DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

STERBEFÄLLE

Am 13.11.2011 - Ruetz Harald Nikolaus aus Telfs, 50 Jahre
Am 06.12.2011 - Dosch Albert Ernst aus Flaurling, 74 Jahre
Am 12.12.2011 - Danninger Ivana aus Telfs, 75 Jahre
Am 18.12.2011 - Mair Franz aus Telfs, 56 Jahre
Am 24.12.2011 - Spiess Josefa aus Telfs, 80 Jahre
Am 29.12.2011 - Mayr Anna aus Telfs, 94 Jahre
Am 04.01.2012 - Raffl Maria aus Telfs, 92 Jahre
Am 12.01.2012 - Parth Maria aus Telfs, 97 Jahre
Am 16.01.2012 - Eiter Waltraud aus Telfs, 70 Jahre
Am 18.01.2012 - Helmstädt Oliva Karolina aus Telfs, 80 Jahre
Am 19.01.2012 - Prantl Ernst Franz aus Telfs, 82 Jahre
Am 21.01.2012 - Föger Margareta Elisabeth aus Telfs, 73 Jahre
Am 27.01.2012 - Hagele Florina Anna Maria aus Telfs, 90 Jahre
Am 06.02.2012 - Blagsic Brigitta Maria aus Telfs, 65 Jahre
Am 07.02.2012 - Falschlunger Herbert aus Telfs, 79 Jahre
Am 10.02.2012 - Schols Gerard Joseph Petronella Maria aus Tilburg/Schweiz, 62 Jahre
Am 14.02.2012 - Zangerl Johann aus Pfaffenhofen, 73 Jahre

HERZLICHES BEILEID!

DIE GEBURTENZAHL TRÜGT

88 Eheschließungen, 73 Sterbefälle und 555 Staatsbürgerschaftsnachweise - das ergibt die Statistik 2011 des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Da keine Hausgeburten zu verzeichnen waren, lautet die offizielle Geburtenzahl „null“.

„Kinder, die in den Spitälern von Hall oder Innsbruck auf die Welt kommen, werden bei den dortigen Standesämtern registriert. Daher kommen sie in unseren Daten nicht vor. Hausgeburten haben offenbar nicht stattgefunden“, erläutert Standesamts-Chef Hansjörg Hofer. Da hilft ein Blick auf die Geburten-Neuanmeldungen in Telfs, die für 2011 die Zahl von 149 aufweist. Demnach wurden 81 Mädchen und 68 Knaben neu in der Marktgemeinde angemeldet.

Dasselbe gilt für Sterbefälle. TelferInnen, die im Krankenhaus oder sonstwo außerhalb versterben, werden am dortigen Standesamt registriert. Auswärtige, Bewohner der Telfer Altenwohnheime scheinen im Todesfall dagegen in der hiesigen Statistik auf. 122 Verstorbene wurden abgemeldet, tatsächlich im Standesamtsbereich verstorben sind 73 Personen bzw. in Telfs 57.

Von den 555 ausgestellten Staatsbürgerschaftsnachweisen entfielen 373 auf Telfer GemeindebürgerInnen, der Rest auf die übrigen Verbandsgemeinden Flaurling, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling und Wildermieming.

ZUM GEDENKEN AN MANFRED EBSTER

Am 17.2. ist der in Wien und Niederösterreich wirkende Telfer Künstler Manfred Ebster verstorben. Er wurde 1941 in Frastanz geboren und übersiedelte mit seinen Eltern 1945 nach Telfs in die Südtirolersiedlung. Seine Verbindung zu Telfs brach nie ab. Eines seiner bekanntesten Kunstwerke ist „Landschaft mit schwebendem Insekt“, das ein Bildnis über dem Inntalblick mit einem monströsen Insekt darstellt. In vielen Bildern hielt er Moritzen und die Telfer Fasnacht fest. Ein bedeutendes Kunstwerk schuf Manfred Ebster mit dem Altarbild in der Kapelle im Altenheim Wiesenweg mit Ansichten von ganz Telfs. Für Telfs schuf er zur Jahrtausendwende einen Vedutenkalender mit zwölf Ortsansichten.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON STEFAN DIETRICH

MULTITALENT JOSEF SCHWEINESTER

Vor 60 Jahren starb eine besonders interessante und vielseitige Telfer Persönlichkeit: Volksschuldirektor und Heimatkundler Josef Schweinester.

Als Chronist und Heimatkundler ist Josef Schweinester eine herausragende Gestalt für die historische Überlieferung von Telfs, aber auch sonst eine eindrucksvolle Persönlichkeit. Sein Leben besticht vor allem durch vielfältige Talente und unermüdliche Aktivität.

Josef Schweinester wurde 1873 in Kirchberg geboren. 1896 und dann endgültig 1899 kam er als Lehrer an die Volksschule Telfs.

JOSEF SCHWEINESTER (1873-1952).

Mehr als ein halbes Jahrhundert lang wirkte er im Ort, bevor er am 17. Februar 1952 starb.

Fotos (2): Gemeindearchiv

DIR. SCHWEINESTER inmitten einer Telfer Klasse des Schuljahres 1928/29.

Der Lehrer und spätere Direktor engagierte sich intensiv für seine neue Heimat. Die Vielfalt seiner Aktivitäten ist kaum zu überblicken. Neben seinem Lehrerberuf war er Ortschronist, Heimatkundler, Mitglied und Gründer zahlreicher Vereine (z.B. der Rettungsabteilung), Chorleiter, Kapellmeister der Musikkapelle, Fotograf, passionierter Imker und vieles andere mehr. Er brachte auch die Sammlung „Allerhand Sagen, Geister- und Hexengeschichten aus Telfs“ heraus, die vor kurzem vom Heimatbund neu aufgelegt wurde und in der Gemeindekassa erhältlich ist.

Neben seiner historisch wichtigen Sammlertätigkeit sind besonders seine musikalischen und fotografischen Ambitionen hervorzuheben: Er schuf mehr als 70 Kompositionen, die vom Kirchenlied bis zur vollständigen Messe reichen und lieferte als Fotograf einige der frühesten Dokumentaraufnahmen von Telfs.

Für seine Verdienste erhielt Dir. Josef Schweinester das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich und im Jahr 1928 die Ehrenbürgerwürde der Marktgemeinde Telfs.

ALLES DREHT SICH UM'S RAD

Motorradlmarkt
am 31. März und 1. April
im Sportzentrum Telfs

Tirols einzige Börse für gebrauchte Motorräder, Mopeds und Zubehör öffnet Ende März im Telfer Sportzentrum ihre Pforten. Rund 200 Motorräder sind zu sehen, viele Verkaufsstände von Zubehörhändlern ergänzen das Angebot.

Die Biker-Szene trifft sich an der Bikerbar. Für Kinder (von 5 - 10 Jahren) wird ein Gokart-Rundkurs eingerichtet.
„Eintritt frei" heißt es für Publikum am 31. März (13 -22 Uhr) und 1. April (9-18 Uhr). Wer mit dem Auto kommt, kann in der Sportzentrum-Tiefgarage kostenlos vier Stunden parken.
Und so läuft es:
• Sie melden Ihr Fahrzeug bis spätestens 28. März an und erhalten damit den Frühbucher-Bonus (38 nur 28 Euro Ausstellergebühr).
• Das Anmeldeformular finden Sie auf www.motorradlmarkt.at
Das Formular ausfüllen, abschicken und fertig. Sie sind angemeldet und überweisen die Gebühr.
• Die Anmeldung kann auch telefonisch während der Bürozeiten (8-12 und 13-17 Uhr unter (05262/65280) erfolgen. Halten Sie dazu Ihre Daten (Type, Kilometerstand, Baujahr, Preisvorstellung etc.) bereit.
• Die Fahrzeuge werden am 30.3. (13-20 Uhr) und 31.3. (8–13 Uhr) entgegengenommen. Im Idealfall ist das Bike schon angemeldet. Dann liegt das Preisschild mit den Verkäuferdaten bereits bei der Annahmestelle. Für Zubehör wie Jacken, Stiefel, Helme und Ersatzteile werden die Preisschilder direkt bei der Abgabe gedruckt und im bewachten Kleinteilebereich zum Verkauf ausgestellt. Dafür zahlt der Verkäufer je nach Verkaufspreis 2 bis 8 Euro.

Fotos (2): Rathaussaal

Radlmarkt
am 23. und 24. März
im Rathaussaal

„Heuer feiern wir 20 Jahre Radlmarkt!" – freuen sich Hubert Mussack und sein Radlmarkt-Team vom Rathaussaal und blicken zurück:
Es war 1992, die Mountainbikes waren schon einige Jahre am Markt, da wollte Mussack selbst ein Bike los werden. „Ich dachte mir, in vielen Schuppen und Garagen stapeln sich Fahrräder, die nicht mehr gebraucht werden. Offenbar haben andere Leute dasselbe Problem", erinnert sich Mussack. Bereits der erste Radlmarkt brachte es auf 217 ausgestellte Räder, von denen 187 (!) verkauft wurden. Mussack: „Selbst Räder, die eigentlich am Müllplatz landen sollten, fanden neue Besitzer, weil sie für die Fahrt zum Bahnhof noch gut genug waren."
Beim zweiten Radlmarkt kamen bereits 350 Räder und das steigerte sich seither auf mehr als 400 Bikes. „Etwas fällt auf: Kinderräder wechseln oft den Besitzer, manche von diesen Gefährten sind schon zum 7(!) Mal am Markt", schmunzelt der Organisator.
Der Ablauf heuer erfolgt wie immer: Am Freitag-Nachmittag, 23. März, werden die Fahrräder in der Zeit von 13–18 Uhr im Foyer des Rathaussaales entgegen genommen. Erfahrenes Personal erstellt nach den Angaben des Besitzers ein Preisschild, welches am Bike

befestigt wird. Die Ausstellergebühr für Kinderräder beträgt nur € 4,--, bis zum Verkaufspreis von 350 Euro zahlt man € 7,-- und darüber € 9,--.
Der eigentliche Verkauf findet nur am Samstag 24. März von 8 – 11 Uhr statt. Der Verkäufer braucht nicht anwesend zu sein, muss aber ab 11 Uhr das nicht verkaufte Fahrrad oder den Verkaufserlös abholen.

FAHRT NACH ELZACH

Eine dreitägige Busreise in die Telfer Partnergemeinde Elzach (Bild) bietet Dietrich Touristik heuer zwei Mal an. Der erste Reisetermin: 7. - 9. Mai 2012.
Die Komfortbusreise in den Schwarzwald und zurück umfasst auch einen Empfang bei Bgm. Holger Krezer im Rathaus. Inbegriffen sind 2 Übernachtungen, 2 Mal Frühstück, 2 Mal Abendessen und ein Schwarzwälder Unterhaltungsabend mit Live-Musik. Die Schwarzwaldrundfahrt geht zu den Triberger Wasserfällen, in den Eble Uhren-Park, das Programm umfasst eine geführte Wanderung im Elzach-Oberprechtal und eine Stadtführung in Freiburg. Die Eintrittspreise sind im Gesamtpreis von 205 Euro inkludiert.
Informationen auf
www.dietrich-touristik.at

Foto: Heregger

Aktuelle Meldungen
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

IM FESTGOTTESDIENST: GR Wolfgang Härting, GV Doris Walser, GV Mag. Dieter Schilcher, GR Peter Larcher, GV Dr. Cornelia Hagele, GR HR Josef Federspiel, Silvia Wechselberger und Bgm.Christian Härting (v.l.), dahinter u.a. GR Angelika Braun, GR Thomas Hofer und Mag. Christine Lehmann. Rechtes Bild: Schützenhauptmann Franz Grillhösl macht Meldung bei VBgm. Christoph Stock, Bgm. Christian Härting, Prof. Dr. Jozef Niewiadomski und Dekan Dr. Peter Scheiring (v.l.).

EHRUNGEN ZUM SEBASTIANI-FEST

15 verdiente TelferInnen hat Bgm. Christian Härting am heurigen Sebastian-Tag geehrt. Zehn erhielten die Verdienstmedaille für Kunst und Kultur, zwei für soziale Wohlfahrt und drei für allgemeine Verdienste. Die Prozession am Nachmittag musste wetterbedingt abgesagt werden. Beim feierlichen Sebastiani-Segen war die Pfarrkirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach dem Hochamt in der Pfarrkirche begann der kleine Festakt um 11 Uhr im Tirolerhof. Mit musikalischer Umrahmung des Blechbläserquintetts um Bernhard Großlercher würdigte Bgm. Härting in herzlichen Worten die einzelnen VerdienstmedaillenträgerInnen.

Für ihr Engagement um Kunst und Kultur ausgezeichnet wurden Friedensglocken-Betreuer Bertram Rohner, Liederkranz-Chorleiterin Mag. Christine Lehmann, MGV-Sänger Heinz Grasmair sowie Barbara Plangger und Karl Plangger (beide Marktmusikkapelle), Kurt Heiss (Heimatbund Hörtenberg), SR RegR Sieglinde Kobler (Kirchenchor Heilig Geist), Silvia Wechselberger (Geschäftsführerin Tiroler Volksschauspiele) sowie Ulrike Bellony und Hannelore Glück (beide Bücherei).

Die Verdienstmedaille für soziale Wohlfahrt erhielten Brigitte Possenig und Helmut Koch (beide Pensionistenverband).

Für allgemeine Verdienste wurden vier Aktivisten des Schafzuchtvereins geehrt: Walter Klieber, Walter Nagele und Karl Neuner konnten die Medaille mit Anstecknadel entgegennehmen, Walter Meindl wird sie krankheitsbedingt später überreicht.

An der Andacht mit Sebastianilied und Telfer Segen nahmen viele Gläubige aus Telfs und der ganzen Region teil. Die Festpredigt hielt Univ.-Prof. Jozef Niewiadomski, Dekan der theologischen Fakultät der Uni Innsbruck.

Nach der kirchlichen Feierstunde in der vollbesetzten Pfarrkirche fand im Saal des Sozialsprengels die ebenfalls bereits traditionelle Jause statt, zu der die Pfarre lud.

Walter Nagele (l.) ist seit 45 Jahren Mitglied des Schafzuchtvereins Telfs, davon 20 Jahre im Vorstand und 15 Jahre als Kassier. In seiner Zeit als Kassier war Geld ausgeben ein Fremdwort, da musste man zum Arbeiten noch die Jause und das Getränk selbst mitbringen. Er ist mittlerweile der Retter der jungen Vereinsmitglieder, wenn Sie am Sonntag im Vereinshaus Dienst hätten und doch keine Zeit haben.

Werner Klieber (M.), der „Zoupf'n Werner", ist seit 40 Jahren Mitglied des Schafzuchtvereins Telfs. Als Kassier-Stellvertreter bemüht er sich um die sparsame Verwendung des Vereinsgeldes. Er ist seit eh und je zuständig für alles was mit Essen zu tun hat, ob bei der Schoad oder bei Arbeitseinsätzen. Seit Eröffnung des Neuen Stalles hält er das Vereinshaus jeden Freitag Nachmittag offen.

Karl Neuner (r.), der „Sagler Karl", ist seit 55 Jahren beim Schafzuchtverein Telfs, davon 40 Jahre Mitglied des Vorstandes. Er war schon immer zuständig für „ altes Wissen" - angefangen bei den früheren Weidezeiten bis hin zu den alten Hausnamen, die langsam alle in Vergessenheit geraten. Karl Neuner kennt von fast jedem der 134 Vereinsmitglieder das Geburtsdatum!

ZEHN NEUE SCHÜTZEN WURDEN ANGELOBT

In der Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Telfs, die traditionell am Sebastianitag durchgeführt wurde, standen auch Angelobungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Als Jungschützen angelobt wurden Philipp Kuntner, Luca Wegscheider, Johannes Pischl, Fabian Tabelander, Ludwig Grillhösl, Simon Scharsching, Patrick Krismer, als Schützen Pius Trostberger, Harald Kuntner und Philipp Thöni.

Die „Speckbacher-Medaille" für 25 Jahre Treue zur Schützenkompanie erhielt Schütze Heinz Neuner. Zugsführer Franz Oberleitner wurde für 50 Jahre Treue zur Telfer Kompanie geehrt.

ANGELOBUNG mit Oberleutnant Otto Neuner (hinten Mitte) und Hptm. Franz Grillhösl (hinten rechts).

FRANZ OBERLEITNER (l.) erhielt die Andreas-Hofer-Medaille. Im rechten Bild v.l. Bgm. Christian Härting, Ehrenmajor Josef Trostberger, Otto Neuner, Josef Grimm, Alexander Neuner und Hauptmann Franz Grillhösl.

Impressum Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

Fotos (8): Schatz

Mag. Christine Lehmann ist seit 2002 Chorleiterin des Männergesangsvereins Liederkranz Telfs. In dieser Zeit wurde eine ganze Reihe von Projekten und Veranstaltungen durchgeführt – u.a. das Festkonzert zum 125-jährigen Bestandsjubiläum (2004), die Konzertreise in die USA und nach Kanada und zuletzt das Public Viewing „Mannsbilder". Christine Lehmann hat sich der Erhaltung des Kulturgutes verschrieben.

Heinz Grasmair ist seit 1965 beim MGV Liederkranz und bekleidet/e bis heute wichtige Vereinsfunktionen (Zeug- und Notenwart, Schriftführer, Obmann, Chronist). Er war Gründungsmitglied des Jugendchors Telfs und ist seit 1991 beim Kirchenchor. Außerdem sang er in anderen Chören. Er ist seit vielen Jahren bei den Studentenverbindungen Hertenberg und Bernardia engagiert.

Ulrike Bellony (Mitte) arbeitet seit 1999 in der Öffentlichen Bücherei mit. Hauptsächlich ist sie in der Kinderbücherei und der Spielothek tätig. Dort ist sie für den Einkauf von Büchern und Spielen zuständig. Ulrike Bellony fungiert als Bindeglied zu den Telfer Volksschulen. Sie betreut die Homepage, organisiert interne Veranstaltungen und schreibt sehr kreative Sitzungsprotokolle.

Hanna Glück (r.) ist seit 1999 im Verleih der Öffentlichen Bücherei tätig. Sie verwaltet außerdem die Zeitschriften-Abonnements und betreut den Bücherflohmarkt. Weil sie selbst ein Faible für Krimis und Thriller hat, ist sie als Einkäuferin für dieses Genre genau am richtigen Platz. Das zeigt auch die Zufriedenheit der Leserinnen. Bücher wegzugeben tut ihr in tiefster Seele weh, daher wünscht sie sich mehr Platz für die Bücherei.

Brigitte Possenig ist seit mehr als 10 Jahren Mitglied der Ortsgruppe Telfs des Pensionistenverbandes. Sie fungiert als stellvertretende Vorsitzende und steht als solche der Obfrau Irmgard Prochazka immer hilfreich zur Seite. Brigitte Possenig erstellt die Programme für die Pensionisten-Zeitung und wickelt die gesamte Buchhaltung für die Mitglieder-Reisen ab.

Helmut Koch ist seit mehr als 10 Jahren Mitglied der Ortsgruppe Telfs des Pensionistenverbandes. Er organisiert Reisen und Ausflüge, betreut die Kegelgruppe, die Turnergruppe, die Watschelegruppe und die Eisstockschützen. Helmut Koch vertritt Telfs im Bezirksvorstand und veranstaltete in den vergangenen Jahren die Bezirkskegelmeisterschaften des Pensionistenverbandes im Sportzentrum Telfs.

Bertram Rohner stammt aus Pians im Oberland und hat sich in Mösern als Hotelier des „Hotel Olympia" etabliert. Er ist neben Glöckner Alfred Tribus der stille und verlässliche Heger und Pfleger der Infrastruktur der Friedensglocke. Er schaut, dass um dieses Wahrzeichen Wege und Beschilderung in Ordnung sind und kontrolliert das wöchentlich. In 15 Jahren hat er rund 250.000 Prospekte für die Besucher aufgelegt.

Silvia Wechselberger ist eng mit der Telfer Geschichte der Tiroler Volksschauspiele verbunden. Als langjährige Geschäftsführerin des Vereins bringt sie die wirtschaftliche Kompetenz ein und hält diesen wichtigen Wirtschaftsfaktor in Schuss. Sie schaut, dass Subventionen hereinkommen, die schlussendlich hier in Telfs wieder ausgegeben werden. Sie meistert die schwierige Aufgabe, die Künstler zu koordinieren, mit Bravour.

Kurt Heiss ist seit vielen Jahren Mitglied im Heimatbund Hörtenberg, seit mehreren Perioden Obmann-Stellvertreter. Er interessiert sich für regionale und historische Themen und hat sich ein umfangreiches Wissen über Telfs angeeignet. Er wird gerne als englischsprachiger Führer durch die Region engagiert. Kurt Heiss ist in der Studentenverbindung Hertenberg als Philistersenior aktiv und geht seit Jahrzehnten als Schleicher in die Fasnacht.

SR RegR Sieglinde Kobler hat sich seit Gründung der Pfarre Heilig Geist im Jahr 2000 dort in vielfacher Weise eingebracht. Sie ist Pfarrgemeinderätin und Gründungsmitglied des Kirchenchores „Canto Santo Spirito". Als dessen Obfrau und Motor hält sie mit viel Herz die 35-köpfige Sängerschar zusammen. Die HS-Lehrerin war langjährige Bezirksschulinspektorin und hat sich in ihrem Beruf jahrzehntelang sehr engagiert.

Barbara Plangger (Mitte) ist seit mehr als 20 Jahren aktives Mitglied der Musikkapelle Telfs. Sie spielt Klarinette/Bassklarinette. Sie hat für ihre drei Kinder eine Karenzpause eingelegt, sonst wären es schon fast 30 Jahre. Seit Jänner 2009 fungiert Barbara im Ausschuss als Kleiderwartin. Barbara ist beruflich Kindergarten-Assistentin bei der MG Telfs und auehrenamtliche Mitarbeiterin in der Bücherei Telfs. Tochter Maria ist auch bei der Musik.

Karl Plangger (r.) ist seit mehr als 20 Jahren Trompeter bei der Musikkapelle sowie langjähriges Ausschussmitglied (Obmann-Stv., Kassier und Chronist). Er war davor 16 Jahre beim Kirchenchor Telfs und kam dann durch Chorleiter und Kapellmeister Franz-Josef Müller zur Musikkapelle. Karl Plangger ist Pfarrkirchenrat in der Pfarre Peter und Paul. Er hat seine Gattin Barbara in der Musikkapelle kennen gelernt.

WOHNBAUABEND AM 7.3.

Die eigenen vier Wände sind für die meisten TirolerInnen die größte Investition in ihrem Leben. Gute Beratung und fachmännische Vorbereitung sind dabei besonders wichtig. Deshalb lädt die Raiffeisen-Regionalbank Telfs am 7. März ab 19 Uhr bei freiem Eintritt unter dem Motto „Weil i lei oamol bau“ zum zweiten unverbindlichen Info-Abend für Häuslbauer, Renovierer und Sanierer.

Im Kleinen Rathaussaal Telfs werden die drei topaktuellen Themen Erdwärme, Wohnbauförderung und Photovoltaik präsentiert. Fachleute berichten u.a. Wissenswertes zum Thema Erdwärme. Für die erneuerbare Energie gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten (z. B. Tiwag, Wohnbauförderung).

Im zweiten Teil des Info-Abends erhalten die TeilnehmerInnen Informationen aus erster Hand zum Thema Wohnbauförderung. Zum Abschluss liefert ein fachmann Informationen und Tipps rund um die Funktionsweise und Wirtschaftlichkeit von Photovoltaik-Anlagen inklusive Rentabilität und Förderungsmöglichkeiten.

In einem Gewinnspiel werden wieder attraktive Preise verlost.

SONNENSIEDLUNG

Das Grundstück „Sonnensiedlung“ mit einer Gesamtgröße von ca. 30.000 Quadratmetern soll in den kommenden Jahren verbaut werden. Die im Plan grau dargestellten 25 unbebauten Einzelhausparzellen mit einer durchschnittlichen Größe von ca. 400 m² werden zum Quadratmeterpreis von 250,-- Euro veräußert.

In drei Baustufen entstehen außerdem ca. 55 Reihenhäuser in den Rechtsformen Eigentum sowie Miete mit Kaufoption. Der Baubeginn der Baustufe 1 erfolgt voraussichtlich Mitte 2012. Die Fertigstellung der Reihenhäuser ist mit Herbst 2013 vorgesehen. In Zweijahresschritten erfolgen die weiteren Baustufen.

Die Vergabe der Einzelhausparzellen und Reihenhäuser erfolgt durch die Gemeinde. Die Unterlagen und Bewerbungsformulare liegen im Gemeindeamt bei Abteilungsleiter Arnold Wackerle auf - und zwar
für Einzelhausparzellen
ab 15. März und
für die Reihenhäuser
erst ab 15. Juni.

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des geänderten Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts

Der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 04.11.2011 beschlossene Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit vom 21.11.2011 bis zum 02.01.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind Stellungnahmen eingelangt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 17.02.2012 zu Tagesordnungspunkt 2 a gemäß § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, beschlossen, nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahme den von den Raumplanern DI Erwin Ofner, Telfs und Architekturbüro Walch ZT GmbH, Reutte geänderten Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Telfs durch zwei Wochen hindurch vom 01.03.2012 bis 15.03.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

1. ***Änderungen der Inhalte des § 3 (Sicherung von Freihalteflächen) – Ergänzende Festlegung im Bereich FE 1:***
   Die Ausweisung von Sonderflächen für sonstige landwirtschaftliche Gebäude, insbesondere für Feldställe, ist unter Bedachtnahme der Zielsetzungen der örtlichen Raumordnung und des Freihaltezweckes zulässig.
2. ***Herausnahme des Gewerbegebietes „G 06“ aus dem Inhalt der Fortschreibung des ÖRK im Bereich südlich der Liebherr-Werke***
3. ***Parzellenscharfe Verschiebung der maximalen Siedlungsgrenze im Bereich des Entwicklungsstempels W 10.***
4. ***Änderung der Erläuterungen für den Bereich Buchen:***
   Bei einer zukünftigen baulichen Entwicklung im Bereich Buchen und damit einer Vergrößerung des Wasserverbrauches, sind seitens der Gemeindewerke Telfs GmbH bauliche Maßnahmen umzusetzen (Revitalisierung der Quellen, Ausweisung der Schutzzonen bzw. – gebiete). Eine Entsorgung der zu erwartenden Abwässer hingegen, erscheint aufgrund des großen Gefälles des Ableitungskanals als möglich.
5. ***Aufnahme des Stempels S 42 im Bereich Mösern:***
   Ausweisung der Entwicklungsfläche zur Herstellung einer Sonderfläche für Beherbergungsgroßbetrieb.
6. ***Änderung der Erläuterungen für den Bereich Mösern Stempel „T 03“:***
   Erweiterung der Entwicklungsfläche für Bedarf bzw. Herstellung einer entsprechenden Sonderflächenwidmung (Pferdeunterstand).

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nur geringfügig geändert wird, eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Telfs (Bauamt) zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter http://www.telfs.eu einzusehen.

Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Telfs, am 22.02.2012
Der Bürgermeister:
Christian Härting

Weitere Kundmachungen sind im offiziellen Anschlagkasten der Marktgemeinde Telfs vor dem Eingang zum Gemeindeamt und auf den Anschlagtafeln in den Ortsteilen zu finden. Außerdem können die Kundmachungen auf der Internet-Homepage www.telfs.gv.at der Marktgemeinde Telfs abgerufen werden.

RÜHRIGER HEIMATBUND

Der Heimatbund Hörtenberg um Obmann HR Mag. Johann Sterzinger hat in der ersten Ausschuss-Sitzung des laufenden Jahres ein reichhaltiges Programm beschlossen.

Der rührige Trägerverein des Fasnacht- und Heimatmuseums im Noaflhaus im Telfer Untermarkt hat sich dabei den Schwerpunkt Ausstellungen gesetzt - vier Mal sind 2012 solche im Noaflhaus geplant und ein Mal im Franziskanerkloster.

- Ende April/Anfang Mai: Ausstellung von Andreas Einberger anlässlich seines 60. Todestages (Graphik und Aquarelle).
- Vorgesehen im Franziskanerkloster ist eine Ausstellung über Pater Vinzenz Gredler, dessen 100. Todestag sich im Mai jährt.
- In Zusammenarbeit mit den Tiroler Volksschauspielen gibt es eine Schau über den Tiroler Dramatiker Franz Kranewitter, ergänzt mit Objekten aus dem Telfer Museumsbestand (zu deren Programm siehe Seite 5).
- Am 1. Juli findet das traditionelle Mariensingen in Birkenberg statt.
- Zum 65. Geburtstag von Heimatbund-Ausschussmitglied Dr. Johann Gapp ist eine Bilderausstellung geplant mit Schwerpunkt seines künstlerischen Werdeganges von seiner Schulzeit (September).
- Ende November bis Mitte Dezember wird es eine Ausstellung zum Thema „Engel“ geben.
- Der heurige Ausflug des Heimatbundes wird im Herbst nach Fließ ins Archäologische Museum führen mit einer Wanderung zum „Gachen Blick“ und Besichtigung der römischen Wagenspuren.
- In diesem Jahr ist auch die Einweihung der Unteren Möserer Kapelle geplant, die abschließenden Arbeiten sind bereits im Gange.

SPENDE FÜR BÜCHEREI

Bei einem Besuch in der Öffentlichen Bücherei Telfs konnte Bgm. Christian Härting Erfreuliches mitteilen: Beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Telfs sind 1900 Euro an Spenden zusammengekommen, die nun der Bücherei zur Verfügung gestellt werden.

Büchereileiterin Nadja Fenneberg und ihre MitarbeiterInnen waren hoch erfreut über die stattliche Summe, die von den Besuchern des Neujahrsempfangs gespendet wurde und schmiedeten bereits Pläne, für welche Anschaffungen und Aktivitäten das Geld verwendet wird. Der Bürgermeister konnte sich auch gleich vom besonderen Engagement überzeugen, das das Telfer Büchereiteam immer wieder über die normale Ausleih- und Beratungstätigkeit hinaus entwickelt: Er beteiligte sich am Vorlese-Vormittag mit Kindern des Kindergartens Egart (im Bild), die im Rahmen dieses „Literacy Projekts“ in die Bücherei gekommen waren.

Hygiene in der Trinkwasserversorgung

Der Zulauf von Trinkwasser über Düsen sorgt für optimale Zirkulation und Durchmischung im Hochbehälter

Wasserhygiene

Trinkwasser ist das bedeutendste Lebensmittel des Menschen - vorausgesetzt, die Qualität stimmt. Daher werden das Wasser selbst sowie sämtliche Anlagenteile der gesamten Trinkwasserversorgung der Gemeindewerke Telfs GmbH laufend kontrolliert und überprüft.

Diese Untersuchungen werden von unabhängigen und zertifizierten Firmen nach strengen Kriterien gemäß der Trinkwasserverordnung TWV, BGBl. II 304/2004 durchgeführt.

Sämtliche Untersuchungen werden dabei in regelmäßigen Abständen wiederholt.

Gebäudehygiene

Neben den Wasserproben werden von der Gemeindewerke Telfs GmbH zumindest einmal jährlich alle Gebäude (Quellzuläufe und Quellstuben, Hochbehälter sowie alle Druckreduzier- und Druckerhöhungsstationen) einer Generalreinigung unterzogen. Dabei werden die betroffenen Anlagenteile für die Dauer der Reinigung vom Netz genommen und vollständig entleert.

Geschultes Personal

Unsere eigens ausgebildeten Wassermeister steigen dazu in die Behälter ein und führen eine umfangreiche Grundreinigung durch. Sämtliche Anlagenteile, die mit Trinkwasser in Kontakt stehen, werden mit einem speziell für die Trinkwasserversorgung geeignetem Desinfektionsmittel besprüht. Nach einer gewissen Einwirkungsdauer werden alle Flächen mit einer Bürste gereinigt und schließlich gründlich mit klarem Wasser ausgespült, ehe sie wieder neu befüllt werden.

Damit es während der Reinigungsarbeiten zu keinem Schmutzeintrag durch unsere Wassermeister kommt, tragen diese eine eigens für diesen Zweck geeignete Spezialkleidung. Durch diese Maßnahmen wird sicher gestellt, dass das in Telfs gelieferte Trinkwasser stets in hochwertigster Qualität vorliegt.

Ein Wassermeister der Gemeindewerke Telfs bei der Reinigung im Hochbehälter

Energie Service Telfs

Die unabhängige und produktneutrale Energieberatung durch Energie Tirol, der Beratungseinrichtung des Landes.

Die nächsten Termine 2012
Donnerstag, 23. Februar
Donnerstag, 29. März
!!

Gemeindewerke Telfs GmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 40
Telefon: (05262) 62330
Telefax: (05262) 62330-1626
E-Mail: office@gwtelfs.at

GWT Gemeindewerke Telfs
ENERGIE TIROL

ALPLRENNEN

Die Bergrettung Telfs veranstaltet am 24.3. das 16. Alplrennen. Nach einem Aufstieg mit Tourenskiern von ca. 15 Minuten müssen die Teilnehmer in einem Suchfeld eine LVS-Suche (mit Lawinenverschüttetensuchgerät) durchführen. Nach einem weiteren Anstieg muss ein Schlitten zum Abtransport des Partners gebaut werden. Gestartet wird in 2er-Staffeln, wobei neben der Bergrettungsklasse eine Gästeklasse gewertet wird. Bei der Tombola warten auf die Gewinner wertvolle Sachpreise, z.B. Tourenski und Bergsportartikel. Der Start erfolgt um 10 Uhr bei der Alplhütte.

EHRUNGEN BEIM „ARBEITERVEREIN“

Für langjährige Mitgliedschaft konnte die Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer (GCA) bei der Jahreshauptversammlung mehrere Mitglieder ehren. Mit dabei waren Bgm. Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring (links) und Obmann Peter Larcher (rechts). Die GCA ist Trägerin vom Haus der Telfer Kinder mit Kinderkrippe, Kindergarten und Schülerhorten.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Vorwahlkampf

Der goldgelbe Flugzettel der FPÖ brachte wenig Sonnenschein in den Gemeinderat. Zu direkt und angriffslustig war die Formulierung, zu beleidigend manche Aussagen, die namentlich einigen Gemeinderäten zugeordnet waren. Es war klar, dass Gegendarstellungen der beiden ÖVP- Clubs kamen. Doch diese fielen relativ harmlos aus und griffen auch wenig sachlich in die Argumentationskiste. Der Grund dafür mag wohl darin liegen, dass dieses Rundschreiben verbal zwar weit über das Ziel hinausgeschossen, in der Sache jedoch den Kern der Realität getroffen hat. So konnten zum Beispiel doch viele TelferInnen den Sinneswandel in letzter Minute unter den MandatarInnen zugunsten der Eishalle miterleben. Man kann nur hoffen, dass dieser Flugzettel doch einigen im Gemeinderat zu denken gibt und auch bei der ÖVP mehr bewirkt als eine Klausur auf der Alm. Wenn ich auch gegen den Bau der Eishalle gestimmt habe, wünsche ich den Errichtern viel Erfolg und den Telfer Gastronomen die versprochenen 20.000 Übernachtungen im Jahr.
(GR Vinzenz Derflinger)

STAMMTISCH

Am Montag, 5. März, findet zwischen 17 und 20 Uhr im Stadtcafe der erste „Internationale Stammtisch“ mit Musik statt. Gerne können kleine Instrumente mitgenommen werden. Eingeladen sind alle Menschen in Telfs, die gerne mit Leuten aus anderen Kulturen zusammenkommen, die Rhythmus und ein wenig Musik - aus welchem Winkel dieses Globus auch immer - mitbringen.

VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule Telfs bietet wie gewohnt im Frühjahr ein vielfältiges Programm, das von „Cajon-Schlagzeug in der Kiste“ bis Geocaching für Kinder oder Erwachsene reicht. Vorträge zu den Themen Biogarten, Bienenzucht und Patientenverfügung ergänzen das Angebot. Zum bevorstehenden 60-Jahr-Jubiläum führt eine „Reise für alle Sinne“ in die südliche Toskana. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vhs-tirol.at

UNTERLASSUNG

Die Marktgemeinde Telfs wird es zukünftig unterlassen, ohne Bezeichnung von Rosmarie Somweber als Herstellerin oder ohne Werknutzungsbewilligung Lichtbilder im Telfer Blatt zu veröffentlichen, deren Herstellerin Rosmarie Somweber ist. Insbesondere betrifft dies die Fotografie, die den Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs im Rahmen der 37. Gemeinderatssitzung vom 7. April 1989 zeigt.

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplan B 009/12,**
für Gste 2464/1 u.a., im Bereich Moritzenstraße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **17.11.2011** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 009/12 für die Gste 2464/1 u.a., alle KG Telfs im Bereich Moritzenstraße,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

23. 02. 2012 bis 22. 03. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

MÜLLSPRÜCHE

Die Telfer Abfallkörbe sollen zum Schmunzeln anregen und zur Bewusstseinsbildung beitragen. Das wünscht sich die Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Energie, GV Dr. Cornalia Hagele. Sie werden wie einige Müllinseln in den nächsten Monaten verschönert. Dafür sucht das Umweltbüro nach kurzen lustigen Sprüchen, die gleichzeitig zur Bildung eines stärkeren Umweltbewusstseins beitragen. Alle TelferInnen können Vorschläge einreichen. Ausgewählt werden die zehn besten Sprüche. Den Siegern winken Sachpreise. Einsendeschluss ist der 31. Mai. Die Müllsprüche können unter umwelt@telfs.gv.at sowie im Umweltbüro, z.Hd. Ing. MSc. Christoph Schaffenrath bis 31. Mai abgegeben werden.

FRAUEN-BERATUNG

Der Verein Multikulturell bietet im Sozialsprengel Kirchstraße Familien-, Bildungs- und Berufsberatung, insbesondere für türkischsprachige Frauen an. Derzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr. Telefonische Voranmeldung unter 0512/562929.

WASSERTAL

Für die neue Reihenhausanlage Wassertal ist der Baubeginn erfolgt. Noch drei wohnbaugeförderte Reihenhäuser sind zu verkaufen. Der Preis beträgt 304.000,-- Euro abzüglich Wohnbauförderung. Informationen erhalten Interessierte unter 05333/43244 (Wohnen Heute).

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Energieplan jetzt!

In der Frage der Eisart-Arena haben einige Gemeinderäte trotz „eigentlichem Dagegensein“ mit „Ja“ gestimmt. Man muss es sagen, wie es ist: Sie haben nicht ihre Wähler vertreten, sondern eine Klientel bedient. Von diesem Projekt haben die Telfer/inn/en nicht wirklich etwas davon. Mit der Energie, die hier in die Umwelt abgepufft wird, könnte man die Kinder von ganz Telfs zweimal wöchentlich zum Gratis-Eis einladen. Doch das Geld, das die Energieschleuder IceArt vergeudet, ist nicht Gemeindegeld. Trotzdem wäre hier Engagement angesagt gewesen. Denn einerseits schmücken sich Gemeindvertreter/innen ob ihrer Umwelt- und Energieaktivitäten. Andererseits sind sie nicht fähig, mittels Auflagen einem energiefressenden Dinosaurier die Stirn zu bieten. Jetzt kommt das Schwimmbad auf uns zu. Bleibt nur zu hoffen, dass verantwortungsvolles Handeln im Interesse aller in die Gemeindestube einkehrt. Denn dort auf dieser wertvollen Gemeindefläche ein Ramada-Hotel hinzustellen, klingt auch nicht nach politischem Auftrag im Namen der Telferinnen und Telfer.
(GR Christoph Walch,
Tel. 0650-5996996)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Flugblatt

Dass unsere Gemeinderatskollegen nicht die Sektkorken knallen lassen und tosenden Applaus spenden, wenn sie unser Flugblatt lesen, war uns schon klar. Natürlich ist es scharf geschrieben aber die Geschehnisse rund um die Abstimmung zur Ganzjahreseishalle waren auch eine „scharfe Sache“ und die Wahrheit tut ab und zu weh. Die Abstimmung wurde mit Handy-SMS beeinflusst. Der ÖVP Fraktionsführer, getrieben durch den Willen seines Arbeitgebers, hat politischen Druck auf seine Parteikollegen ausgeübt. „Entweder ihr stimmt zu oder ich schmeiß euch den Fraktionsführer hin“, hat es von Stock geheißen. Und dann sind die wankelmütigen ÖVP´ler umgefallen wie die Dominosteine. Die wichtigste Meinung ist jedoch immer noch die Bürgermeinung und auf die TelferInnen ist hier wohl am wenigsten gehört worden. Wir brauchen keine Eishalle! Uns wäre es lieber, die Gemeindeführung würde sich für unser Schwimmbad mit „Geldauftreiben“ beim Land und beim Tourismusverband-Ibk ordentlich ins Zeug legen. Ein Geldsegen für unser Schwimmbad wäre jetzt wichtiger!
(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Angst vor den Wählern

Die Ganzjahreseishalle auf Gemeinde-Areal wird heftig diskutiert. Dass der Gemeinde keine Kosten entstünden, kann ich nicht nachvollziehen. Vehement wurde unser Vorschlag einer Bürgerbefragung abgelehnt. Es scheint das erste Projekt mit Landesmitteln zu sein, wo der Projektwerber weder Eigenkapital noch Bankgarantie vorlegen musste. Stattdessen erhält er unkritisch die Hälfte der Geldmittel des ehemaligen TVB Tirol-Mitte (200.000,– €). Die Gemeinde muss zudem 300.000,– € Infrastrukturmittel dem Projektwerber weiterleiten. Diese Gelder sollten in die Erneuerung des Telfer Bades fließen. Die Kosten des laufenden Betriebes der Eishalle sind unbekannt. Die Kosten des Hallenbaus wurden nie zur Überprüfung vorgelegt. Herr Dr. Ganner verfolgt eine Vision ohne betriebswirtschaftliche Grundlage. Das vorgelegte Vertragswerk ist lückenhaft und unzureichend. Die Mieterin der Grundfläche ist eine GmbH ohne persönliche Haftung. Der Mietzins pro Jahr wurde mit 100,– (!) festgelegt, bei 25 Jahren Vertragslaufzeit. Wer möchte das nicht? Wo die Vorteile dieser Eishalle für die Gemeinde Telfs liegen, steht in den Sternen. Fest steht, dass schon die Grundteilung, Rechtsanwalt, Steuerberater etc. Geld kosten. Soviel zum Thema „Es entstehen der Gemeinde keine Kosten“. (GR Angelika Mader)

TELFS NEU

Ortsleitbild

Der von GV Dieter Schilcher bei der Gemeinderatssitzung vorgebrachte Vorschlag, den Prozess zur Ortsleitbildentwicklung abzubrechen, kann nur als sehr kurze Sichtweise interpretiert werden. Geht es doch um die Zukunft von Telfs, in allen Belangen, und vor allem auch um die soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Das bedeutet Arbeitsplätze, bedeutet Lebensqualität, bedeutet Gesundheit, bedeutet Umwelt, schlichtweg und kurz gesagt die Zukunft unserer Kinder. Auch vom Ortsleitbild 1996 wurde vieles umgesetzt, von dem wir heute profitieren wie z. B. das Ärztehaus, das Bundesschulzentrum, der Umfahrungstunnel usw. Die Marktgemeinde Telfs wird auch weiterhin Geld investieren müssen um die Infrastrukturelle Entwicklung zu sichern und auszubauen. Hier die Hände in den Schoß zu legen und nichts zu tun ist sicherlich falsch, wir brauchen Visionäre, die die Ärmel hochkrempeln und anpacken. (GR Sepp Köll)
Am 6. März findet im Großen Rathaussaal die öffentliche Auftaktveranstaltung statt. Dabei werden „Aktivbürger“ gesucht, die mitarbeiten wollen (siehe Seite 3).

TELFER VOLKSPARTEI

Konstruktiv ist anders

Die Postwurfsendung von GV Schilcher zur Eis–Art Arena ist an Niveaulosigkeit und Unsachlichkeit kaum zu übertreffen. Schilcher hat sich seit 2010 im Gemeinderat noch nie mit einer konstruktiven Wortmeldung hervorgetan. Er versucht ständig, gut arbeitende Ausschussobleute anzupatzen. Er bekrittelt, dass die VP- Fraktionsmitglieder bei der Abstimmung auf ihren „Chef“ gehört haben, vergisst aber ganz, dass er bei den Freiheitlichen von der Landeszentrale fremdgesteuert wird. Dass er dabei auch schon öfters eine Beschmutzung der eigenen Heimatgemeinde in Kauf genommen hat, scheint ihn nicht zu stören. So informiert er z.B. die Bevölkerung wissentlich falsch, indem er behauptet, dass die Fördergelder von TVB und Land besser für das Schwimmbad verwendet würden. Dies wurde von Land und TVB in den Verhandlungen mit Bgm. Härting und VBgm. Stock ausgeschlossen. Das wusste Schilcher genau. Wahrscheinlich muss sich der „Langsamdenker“ Schilcher, der bekanntlich einen wählbaren Platz bei der SPÖ Telfs bekommen wollte, mit seinen sinnlosen Sprüchen erst als echter Freiheitlicher beweisen. Er wechselt Parteibücher und Gesinnung nach Lust und Laune und ist somit wohl der einzige, der wirklich kein Rückgrat hat! (VBgm. Christoph Stock)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Entscheidungsfindung

Entscheiden heißt, sich auf das festzulegen, bei dem der Nutzen dem Schaden gegenüber größer ist als bei Alternativen. Klingt kompliziert, ist es aber nicht. Genau das haben wir beim Projekt der Ice Art Arena gemacht. Denn das zur Verfügung gestellte Grundstück bleibt im Eigentum der Gemeinde. Bei Errichtung und Betrieb der Halle entstehen der Gemeinde keine Kosten. Das Land Tirol und der TVB unterstützen das Projekt großzügig. Es wird vom Land sogar eine Ausfallshaftung von 300.000,– € gewährt. Also auch bei einem Scheitern der Ice Art Arena sind wir abgesichert. Es werden über 10.000 Nächtigungen pro Jahr erwartet. Telfs erhält zudem beträchtliche Erschließungskosten. Somit überwiegt das Positive. Auch wenn es einen Wehrmutstropfen gibt: Das Thema Energie! Ja, die neue Eishalle wird einen erhöhten Bedarf an Energie haben. Und wir wollen Energie einsparen. Deshalb bin ich optimistisch, dass der private Investor in der 2. Baustufe die Halle mittels Sonnenenergie möglichst energieautark betreiben wird. „Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen durchzuführen, als beständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen, die es niemals geben wird“, sagte schon Charles de Gaulle.
(GV Cornelia Hagele)

EDUARD DENGG

Fotos: Dietrich (2), Schatz (2)

ALOISIA TRENKWALDER

HANS FÖGER

EMMA RAPPOLD

PAUL SCHWEIGER

PAULA ALBRECHT

WIEDER VIEL GRUND ZUM FEIERN

Sechs TelferInnen feierten zuletzt ihren 90. Geburtstag. Die Altenheimbewohnerin Rosa Gapp wurde sogar 101 Jahre alt.

Paula Albrecht, Eduard Dengg, Hans Föger, Emma Rappold, Paul Schweiger und Aloisia Trenkwalder begingen jeweils ihren Neunziger. Alle erhielten Besuch von Bgm. Christian Härting, der im Namen der Marktgemeinde Telfs Blumensträuße und die besten Wünsche überbrachte.

Der Bürgermeister freute sich, dass viele hochbetagte Menschen in der Marktgemeinde noch erstaunlich rüstig und rege sind.

Er wünschte allen Jubilar-Innen viel Glück und Gesundheit für die nächsten Jahre.

VIER „GOLDENE“ HOCHZEITEN UND EINMAL „DIAMANT“

Aus Anlass von Hochzeitsjubiläen luden Bgm. Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser vier Telfer Ehepaare ins Hotel Hohe Munde. Im Altenwohnheim gab es sogar eine Diamanthochzeit zu feiern.

Hildegard und Helmut Degenhart, Erna und Wolfgang Holzbaur, Agnes und Anton Neuner, Rosa und Josef Rupitsch - diese vier Ehepaare sind seit Herbst 1961 verheiratet. Zehn Jahre länger - nämlich seit Oktober 1951 - sind Martha und Viktor Staudacher verheiratet. Ihnen gratulierte der Bezirkshauptmann im Altenwohnheim Wiesenweg gemeinsam mit drei Bürgermeistern: Christian Härting (Telfs), Peter Daum und Bgm.a.D. Helmut Kirchmair (beide Oberhofen). Bei beiden Feiern erhielten die Damen schöne Blumensträuße und die Herren die Wappenkerze der Marktgemeinde Telfs. Dr. Hauser überbrachte die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Bgm. Christian Härting gratuliert dem Diamantenen Jubelpaar Staudacher.

Fotos (2): Fleischer

DIE EHEPAARE Rupitsch, Neuner, Degenhart und Holzbaur zwischen BH Dr. Herbert Hauser (l.) und Bgm. Christian Härting (r.). Für die musikalische Umrahmung sorgte Evelyn Palewicz mit den Hackbrettschülerinnen Bianca Thaler und Viktoria Ladurner.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

GV Klieber spendete Aufwandsentschädigung

Foto: Schatz

Was von seiner Aufwandsentschädigung als Gemeindevorstand im Jänner nach Steuern übrigblieb, spendierte GV Herbert „Zoupf" Klieber dem Sozialverein „Telfer helfen Telfern". Kassierin Doris Schiller und Obmann Helmut Kopp freuten sich über Kliebers Initiative und hoffen, dass seine Idee im Kreis des Gemeinderates Nachahmer findet.

Kathol. Familienverband besuchte Moschee

Foto: Dietrich

Eine Gruppe des Katholischen Familienverbandes Tirol besuchte auch heuer die Moschee am Gießenweg. Der Kulturverein ATIB um Obmann Mehmet Baykan führte sie gemeinsam mit Mag. Ewald Heinz durch die Räumlichkeiten. Im Bild Gemeinderat Güven Tekcan mit Besuchern im Gebetsraum. Auch 48 Firmlinge waren mit Prämonstratenser Bruder Adrian Gstrein beim ATIB zu Gast.

Eisfasching im Sportzentrum

Foto: Privat

Ein kunterbuntes Faschingsfest fand am 12. Februar 2012 im Sportzentrum Telfs statt. Clown Pfiffi sorgte mit seiner Showeinlage für viel Unterhaltung. Eine Showeinlage der Eiskunstläuferinnen fand begeisterte Aufnahme. Die Kinder wurden mit frischen Faschingskrapfen und Getränken versorgt. Die fünf besten Masken wurden prämiert.

Hans Engl: Auszeichnung für „70 Jahre Sänger"

Foto: Oberthanner

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes wurde Hans Engl ausgezeichnet. Er zog sich nach fast 70 Jahren Dienst als Chorsänger aus gesundheitlichen Gründen zurück. Unvergessen sind Engls Solo-Duette mit Mina Eberle beim Sebastiani-Lied, unzählig seine sängerischen Einsätze bei Begräbnisgottesdiensten. Im Bild v.l. Liselotte Duringer (Kirchenchor-Obfrau St. Peter und Paul), Hans Engl, RR Sieglinde Kobler (Obfrau Canto Santo Spirito), Mag. Ewald Heinz (Chorleiter) und Manfred Duringer (Tiroler Sängerbund).

Kindergarten Egart lebt die Integration

Foto: Dietrich

Im Kindergarten Egart war heuer der Orient Faschingsthema. Dabei buken zwei türkischstämmige Mütter mit den Kindern türkische Spezialitäten. Dazu kam ein Besuch in der Moschee und im Stall von Hannes Pichler (Kamelabenteuer) sowie der Auftritt einer Bauchtänzerin. „Das ist gelebte Integration", sagt KG-Leiterin Sabine Greier (r.).

Zwei Spenden für den Sozialsprengel

Foto: Privat

Zwei Laptops spendete das MBM-Team Telfs-Seefeld dem Sozialsprengel Telfs, einen davon hat die Generali Versicherung zur Verfügung gestellt. Hermann Ploner vom Autohaus übergab einen Scheck über 2.500 Euro. Beide Unternehmen haben auf Weihnachts-Geschenke und Post verzichtet. Im Bild von links: Sozialsprengel-Obmann GR Hans Ortner, Hermann Ploner, Sprengel-GF Mag. Enikö Gruber, Bernhard Hellrigl und Michael Rasp (MBM-Versicherungen).

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Liederkranz: Vorstand wurde bestätigt

Foto: Privat

Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Liederkranz Telfs waren Neuwahlen angesagt. Dabei gab es keine großen Veränderungen. So wurden Obmann Walter Maierhofer, Obmann-Stv. Werner Hager, Kassier Egon Zoller und Schriftführer Egon Lamprecht in ihren Ämtern bestätigt. Für ihre mehr als 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Karl Carli und Markus Hasler geehrt. Bgm. Christian Härting würdigte Einsatz und Qualität der Sänger. Im Bild v.l. Egon Zoller, Manfred Zobl, Egon Lamprecht, Obmann Walter Maierhofer, Chorleiterin Mag. Christine Lehmann, Hannes Engl, Werner Hager und Hermann Körber.

Babygutscheine: Erstmals im Sozialsprengel

Foto: Dietrich

Erstmals in den neuen Räumen des Sozialsprengels in der Kirchstraße fand die Übergabe der sogenannten Babygutscheine statt. 50 Neugeborene bzw. ihre Eltern erhielten von der Gemeinde jeweils einen 100 Euro Einkaufsgutschein. Unser Bild zeigt GR Thomas Hofer, Beirätin Monika Körber und GR Hans Ortner (v.l.) bei der Übergabe.

Schübli-Schießen: Pensionisten waren vorn

Foto: Privat

23 Teilnehmer trafen sich zum jährlichen Schübli-Schießen des Eisstockschützenvereins im Sportzentrum. Obmann Rudolf Kapeller organisierte wieder den Wettbewerb, zu dem neben den Vereinsmitgliedern die Eisstockschützen-Pensionisten eingeladen sind. Die Senioren siegten auf der ganzen Linie und belegten die ersten drei Plätze (1. Karl Ratheiser, 2. Herbert Trostberger, 3. Helmut Koch). Wolfgang Gasser war als Vierter bester der jungen Garde.

Schüler unterstützen SOS-Kinderdorf in Peru

Foto: Dietrich

Den stolzen Betrag von € 1.111,- haben Schüler der eco telfs an SOS-Kinderdorf übergeben. Damit unterstützen sie den Bau eines neuen SOS-Kinderdorfes in Cajamarca/Peru, das 2012 errichtet wird und sozial benachteiligten Kindern das Aufwachsen in einer Familie und einem liebvollen Umfeld ermöglicht. Zu Weihnachten hatten schon die Großfamilie Gapp und eco telfs kräftig für soziale Zwecke gespendet.

Lichtmess-Essen im Haus der Kinder

Fotos: Schatz

Alt-Dekan Franz Saurer (kl. Bild) hat das gemeinsame Essen von Bildungsverantwortlichen zu Mariä Lichtmess ins Leben gerufen. Auch unter seinem Nachfolger Dr. Peter Scheiring wurde diese Sitte beibehalten. Mehrere SchuldirektorInnen, Elternvereinsvertreter und Kindergarten-Koordinatorin Daniela Faistenauer nahmen wie Bgm. Christian Härting auf Einladung von Haus der Kinder-Chef GR Peter Larcher teil.

Schützen bei Hofer-Gedenkfeier in Mantua

Foto: SK Telfs

28 Teilnehmer zählte Schützenhauptmann Franz Grillhösl bei der von Rupert Pischl gesponserten Fahrt zu den traditionellen Gedenkfeiern zum Todestag von Andreas Hofer in Mantua. Nach der Feldmesse fand eine Gedenkveranstaltung im Castell d'Arco statt. Mit im Bild Ehrenhauptmann Erich Pichler aus Deutschnofen (mit heller Jacke).